

# Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen



## I. Angebot

Unser Angebot ist unverbindlich und freibleibend. Den Zwischenverkauf behalten wir uns ausdrücklich vor. Die zu dem Angebot gehörigen Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. An Kostenanschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behält sich der Lieferer Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Der Lieferer ist verpflichtet, vom Abnehmer als vertraulich bezeichnete Pläne nur mit dessen Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.

Das Angebot versteht sich vorbehaltlich der Überprüfung des Verarbeitungsprogrammes anhand von Mustermaterial und der endgültigen Aufstellungssituation.

## II. Umfang der Lieferung

Für den Umfang der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferers maßgebend. Nebenabsprachen und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Lieferers. Die Lieferung erfolgt, wenn nichts anderes in der Auftragsbestätigung des Lieferers erwähnt wird, gemäß den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen des Lieferers.

## III. Preis und Zahlung

1. Die Preise gelten mangels besonderer Vereinbarungen ab Werk Bippen/Ohrte ausschließlich Verpackung, Verzollung, Transportversicherung, Montage/Inbetriebnahme/Abnahme zuzüglich der gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer in der jeweiligen Höhe.
2. Mangels besonderer Vereinbarungen ist die Zahlung bar ohne jeden Abzug frei Zahlstelle des Lieferers zu leisten, und zwar innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum. Ansonsten gelten die in der Auftragsbestätigung des Lieferers festgelegten Zahlungsbedingungen. Gebrauchsmaschinen sind endgültig bei Abholung oder Versand zahlbar, wenn keine Sondervereinbarung in der Auftragsbestätigung ausgewiesen ist.
3. Zurückhaltung des Bestellers von Zahlungen oder die Aufrechnung wegen etwaiger vom Lieferer bestrittener Gegenansprüche ist nicht statthaft.

## IV. Lieferzeit

1. Die Lieferzeit beginnt nach Klärung aller technischen und kaufmännischen Details und Beibringung der vom Besteller zu beschaffenden Unterlagen, Muster, Genehmigungen, Freigaben sowie bei Eingang einer vereinbarten Anzahlung.
2. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
3. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Willens des Lieferers liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichen Einfluß sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Untertierern eintreten.  
Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann vom Lieferer nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Beginn und Ende derartiger Hindernisse wird in wichtigen Fällen der Lieferer dem Besteller baldmöglichst mitteilen.
4. Wird der Versand auf Wunsch des Besteller verzögert, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, die durch die Lagerung entstandenen Kosten bei Lagerung im Werk des Lieferers mindestens jedoch ½ % des Rechnungsbetrages für jeden Monat berechnet. Der Lieferer ist jedoch berechtigt, nach Setzung und fruchtlosem Verlauf einer angemessenen Frist anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Besteller mit angemessen verlängerter Frist zu beliefern.

## V. Gefahrenübergang und Entgegennahme

1. Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Lieferteile auf den Besteller über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Lieferer noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anfuhr und Aufstellung übernommen hat. Auf Wunsch des Bestellers wird auf seine Kosten die Sendung durch den Lieferer gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige versicherbare Risiken versichert.
2. Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die der Besteller zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft ab auf den Besteller über; jedoch ist der Lieferer verpflichtet, auf Wunsch und Kosten des Bestellers die Versicherungen zu bewirken, die dieser verlangt.
3. Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Besteller unbeschadet der Rechte aus Ziffer VII entgegenzunehmen.
4. Teillieferung sind zulässig.

## VI. Eigentumsvorbehalt

1. Der Lieferer behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor.
2. Der Lieferer ist berechtigt, den Liefergegenstand auf Kosten des Bestellers gegen Diebstahl, Bruch-, Feuer-, Wasser- und sonstige Schäden zu versichern, sofern nicht der Besteller selbst die Versicherung nachweislich abgeschlossen hat.
3. Der Besteller darf den Liefergegenstand weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstige Verfügungen durch dritte Hand hat er den Lieferer unverzüglich davon zu benachrichtigen.
4. Bei vertragswidrigen Verhalten des Besteller insbesondere bei Zahlungsverzug ist der Lieferer zur Rücknahme nach Mahnung berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet.  
Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalt sowie die Pfändung des Liefergegenstands durch den Lieferer gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag, sofern nicht das Abzahlungsgesetz Anwendung findet.
5. Wird die gelieferte Ware mit anderen Gegenständen vermischt oder verbunden, so tritt der Besteller schon jetzt seine Eigentums- bzw. Miteigentumsrechte an dem vermischten Bestand oder dem neuen Gegenstand ab und verwahrt diesen mit kaufmännischer Sorgfalt für den Lieferer.
6. Veräußert der Besteller die gelieferte Ware, so tritt er hiermit schon jetzt bis zur vollständigen Tilgung der Forderungen des Lieferers aus Warenlieferungen die aus der Veräußerungen entstehende Forderungen gegen seine Abnehmer mit allen Nebenrechten an den Lieferer ab. Auf dessen Verlangen ist der Besteller verpflichtet, die Abtretung den Unterbestellern bekanntzugeben und dem Lieferer die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen die Unterbesteller erforderlichen Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhändigen.

7. Kommt der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen und den sich aus dem Eigentumsvorbehalt ergebenden Verpflichtungen nicht nach, stellt er seine Zahlungen ein oder wird über sein Vermögen das gerichtliche Vergleichsverfahren oder der Konkurs eröffnet, so wird die gesamte Restschuld fällig, auch soweit Wechsel mit späterer Fälligkeit laufen. Wird die gesamte Restschuld nicht sofort bezahlt, so erlischt das Gebrauchsrecht des Bestellers an dem Kaufgegenstand, und der Lieferer ist berechtigt, sofort seine Herausgabe unter Ausschluß jeglichen Zurückbehaltungsrechts zu verlangen. Alle durch die Wiederinbesitznahme des Kaufgegenstandes entstandenen Kosten trägt der Besteller.

### **VII. Haftung für Mängel der Lieferung**

Für Mängel der Lieferung, zu denen auch das Fehlen ausdrücklich zugesicherter Eigenschaften gehört, haftet der Lieferer unter Ausschluß weiterer Ansprüche unbeschadet Ziffer IX wie folgt:

1. Alle diejenigen Teile sind unentgeltlich nach billigem Ermessen unterliegender Wahl des Lieferers auszubessern oder neu zu liefern, die sich innerhalb von 6 Monaten seit Inbetriebnahme infolge eines vor der Gefahrenübergang liegenden Umstandes – insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung – als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen. Die Feststellung solcher Mängel ist dem Lieferer unverzüglich schriftlich zu melden. Ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferers. Verzögern sich der Versand, die Aufstellung oder die Inbetriebnahme ohne Verschulden des Lieferers, so erlischt die Haftung spätestens 12 Monate nach Gefahrenübergang. Für wesentliche Fremderzeugnisse beschränkt sich die Haftung des Lieferers auf die Abtretung der Haftungsansprüche, die ihm gegen den Lieferer des Fremderzeugnisses zustehen.
2. Das Recht des Bestellers, Ansprüche aus Mängeln geltend zu machen, verjährt in allen Fällen vom Zeitpunkt der rechtzeitigen Rüge an in 6 Monaten, frühestens jedoch mit Ablauf der Gewährleistungsfrist.
3. Es wird keine Gewähr übernommen für Schäden, die aus nachfolgenden Gründen entstanden sind: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, ungeeignete Betriebsmittel, Austauschwerkstoffe, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern sie nicht auf ein Verschulden des Lieferers zurückzuführen sind.
4. Zur Vornahme aller dem Lieferer nach billigem Ermessen notwendig erscheinenden Ausbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Besteller nach Verständigung mit dem Lieferer die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, sonst ist der Lieferer von der Mängelhaftung befreit. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit und zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei der Lieferer mit der Beseitigung des Mangels im Verzug ist, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte zu beseitigen zu lassen und vom Lieferer Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen, die sich aber auf Elemente der Lieferung beziehen.
5. Von den durch die Ausbesserung bzw. Ersatzlieferung entstehenden unmittelbaren Kosten trägt der Lieferer – insoweit als sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt – die Kosten des Ersatzstückes einschließlich des Versandes sowie die angemessenen Kosten des Aus- und Einbaus, ferner, falls dies nach Lage des Einzelfalls billigerweise verlangt werden kann, die Kosten der etwa erforderlichen Gestellung seiner Monteure und Hilfskräfte. Im übrigen trägt der Besteller die Kosten insbesondere die An- und Abreisekosten, die zur Behebung der Mängel notwendig sind.
6. Für das Ersatzstück und die Ausbesserung beträgt die Gewährleistungsfrist sechs Monate. Die Frist für die Mängelhaftung an dem Liefergegenstand wird um die Dauer der durch die Nachbesserungsarbeiten verursachten Betriebsunterbrechungen verlängert.
7. Durch etwa seitens des Bestellers oder Dritte unsachgemäß ohne vorherige Genehmigung des Lieferers vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen behoben.
8. Weitere Ansprüche des Bestellers, insbesondere ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen.

### **VIII. Haftung für Nebenpflichten**

Wenn durch Verschulden des Lieferers der gelieferte Gegenstand vom Besteller infolge unterlassener oder fehlerhafter Ausführung vor oder nach Vertragsabschluß liegenden Vorschlägen und Beratungen sowie anderen vertraglichen Nebenpflichtungen – insbesondere Anleitung für Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes – nicht vertragsmäßig verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluß des Bestellers die Regelung der Ziffer VII und IX entsprechend.

### **IX. Recht des Bestellers auf Rücktritt**

1. Der Besteller kann vom Vertrag zurücktreten, wenn dem Lieferer die gesamte Leistung vor Gefahrenübergang endgültig unmöglich ist.
2. Ausgeschlossen sind alle anderen weitergehenden Ansprüche des Bestellers, insbesondere auf Wandlung, Kündigung oder Minderung sowie Ersatz von Schäden irgendwelcher Art, und zwar auch von solchen Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind.

### **X. Recht des Lieferers auf Rücktritt**

Für den Fall unvorhergesehener Ereignisse im Sinne der Ziffer IV der Verkaufs- und Lieferbedingungen, sofern sie die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Leistung erheblich einwirken, und für den Fall nachträglich sich herausstellender Unmöglichkeit der Ausführung wird der Vertrag angemessen angepaßt. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht dem Lieferer das Recht zu, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen eines solchen Rücktritts bestehen nicht. Will der Lieferer vom Rücktrittsrecht gebraucht machen, so hat er dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich dem Besteller mitzuteilen, und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Besteller eine Verlängerung der Lieferfrist vereinbart war.

### **XI. Gebrauchte Maschinen**

Gebrauchte Maschinen werden ohne Gewähr für anhaftende Mängel geliefert. Zubehörteile werden nur soweit sie verbunden sind, und ihre Zugehörigkeit bestätigt wurde, mitgeliefert. Die Ware wird in dem Zustand verkauft, in dem sie sich bei Vertragsabschluß befindet. Der Käufer hat das Recht, die Ware vor Vertragsabschluß zu besichtigen und zu prüfen, ob sie für seine Verhältnisse geeignet ist. Macht er von diesem Recht, gleich aus welchem Grunde, nur teilweise oder gar nicht Gebrauch, so erkennt er damit den Zustand der Ware unbeschrieben an. Spätere Einwände wegen der Beschaffenheit der Ware sind deshalb ausgeschlossen. Angaben über Maschinen, Leistungen, Inhalte, Baujahre, Betriebsdrücke, Abmessungen, vorherige Verhältnisse usw. sind nur annähernd, es sei denn es liegen klare technische Details vor.

### **XII. Montagebedingungen**

Die Montage wird zu den Montagebedingungen des Lieferers durchgeführt, sofern nicht ein Gesamtpreis vereinbart und dieser durch den Lieferer schriftlich bestätigt wurde. Etwaige Verzögerungen, die nicht durch den Lieferer verschuldet sind, sondern durch mangelhafte Disposition des Bestellers, gelten als außervertraglich und können von uns zu unseren üblichen Montagebedingungen, die als bekannt vorausgesetzt werden, nachberechnet werden.

## **General Conditions of Sales and Delivery**

### **I. Offer**

Our offer is not binding and without engagement if unsold.

The documents attached to the offer like illustrations, drawings, statements regarding weight and measurements are only approximately obligatory unless they are pointed out to be binding. Concerning the estimate of costs, drawings and other documents the property and the copyrights are reserved. It is forbidden to make them available to a third party. The supplier is obliged to have the plans being marked as confidential by the purchaser available to a third party only with the assent of the purchaser. The offer is binding with the reservation that the manufacturing program is being checked according to the sample material as well as to the final installation.

### **II. Volume of Delivery**

The volume of delivery depends on the supplier's written confirmation. Incidental provisions and alterations must be confirmed by written confirmation of the supplier.

Delivery is effected to the general conditions of sales and delivery of the supplier unless otherwise agreed upon in the supplier's order confirmation.

### **III. Prices and Payment**

1. The prices are ex works Bippen/Ohrte unless special agreements are made between the parties. Costs for packing, payment of duty, transport insurance, assembly/putting into operation and acceptance are excluded. The valid legal value added tax has to be paid extra.
2. Payment has to be effected cash without any deduction franco the supplier's place of payment. Payment has to be effected within 30 days upon receipt of invoice. The above-mentioned conditions are to be objected unless special agreements are made between the parties. Otherwise the payment conditions as specified in the order confirmation of the supplier are to be considered to be valid.  
Second-hand machines are definitely to be paid in case of being called for collection or in case of being dispatched unless a special agreement is made in the order confirmation.
3. Retention of payment by the orderer or the setoff with counterclaims which are denied by the supplier are not permitted.

### **IV. Time of Delivery**

1. Time of delivery begins after all technical and commercial details are cleared up and after adduction of all documents, samples, permissions as well as after declaration that there is no encumbrance existing. In case of having agreed a down-payment the time of delivery begins upon receipt of the payment.
2. The time of delivery is deemed to be observed when the machine has left the factory or when the client has been informed that the goods are ready for dispatch before the time limit has passed.
3. The time of delivery is adequately prolonged if measures with respect to labour struggles, especially with respect to strikes and lockouts get necessary as well as in case of other circumstances which are beyond the control of the supplier, provided that those circumstances are proved to have an important impact on the finishing or delivery of the machine to be delivered. This is also valid for circumstances occurring with sub-suppliers. The supplier can neither be blamed for the above circumstances if they occur during an already existing delay. In important cases the purchaser shall be informed by the supplier of beginning and end of such hindrances as soon as possible.
4. If the dispatch of the goods is delayed because of the buyer's request he has to pay for the costs of storage of at least ½ % of the invoice amount for each month. The obligation of payment starts one month after the supplier has informed that the goods are ready for dispatch. The supplier is, however, entitled to dispose of the object. If the supplier has stipulated a certain period and if this period has expired, he shall be entitled to use the machine for a different purpose and to supply the purchaser in an appropriately prolonged period.

### **V. Passing of Risk and Acceptance**

1. The risk shall pass to the purchaser at the latest upon delivery of the machinery parts, i.e. also if part deliveries are effected or if the supplier has undertaken other obligations, as e.g. cost of delivery or delivery and mounting. On demand of the purchaser the supplier will insure the delivery against theft and damages caused by break, transportation, fire and water as well as other risks which can be insured against. All costs of insurance shall be at the charge of the purchaser.
2. Should the delivery be delayed on demand of the purchaser the risk will pass to the purchaser at the day the machine is ready for delivery; the supplier is, however, obliged to insure the machinery against all risks, the purchaser demands. All costs of insurance shall be at the charge of the purchaser.
3. The delivered goods are to be accepted by the purchaser, even if they show up unessential defects. The purchaser's rights mentioned under no. VII are without prejudice to this condition.
4. Part-deliveries are allowed.

### **VI. Retention**

1. The property on the goods to be delivered is reserved until all payments are effected according to the contract.
2. The supplier is entitled to insure the object against damages that are caused by theft, infringement, fire, water and other damages at the charge of the purchaser unless the purchaser has provably taken care for the insurance himself.
3. The purchaser is not entitled to mortgage the goods nor to make a transfer of ownership by way of security. In case of levies of execution and confiscations and other directions by a third party the purchaser has to inform the supplier immediately.
4. In case of being in contrary to contract especially if the purchaser is in delay in payment the supplier is entitled to take back the goods after having reminded the purchaser beforehand. The purchaser is obliged to return the goods. The assertion of the reservation of property as well as the seizure of the delivered object by the supplier doesn't mean a withdrawal from the contract unless the law with respect to gradual payment is applied.
5. In case of intermixing or connecting the delivered goods with other objects the purchaser assigns his property or joint-property respectively regarding the intermixed or new object already by signing this contract. He has to take commercial care of it in favour of the supplier.
6. In case of selling the goods to a third party before complete payment has been effected the purchaser is obliged to relinquish his account against the third party to the supplier together with all secondary rights. If requested by the supplier the purchaser has to inform the sub-orderers about the assignment. He also has to give the necessary information and to hand over the documents that are needed by the supplier for the self-assertion against the sub-orderers.
7. If the purchaser doesn't fulfill his duties on payment and his obligations resulting of the reservation of title or does he stop the payments or composition proceedings or if an insolvency has taken place regarding his property the total amount will be due even if there are bills of exchange existing which will be due at a later date. If the purchaser in this case doesn't pay the total amount immediately, he will lose his right of use and the supplier is entitled to demand for his right of restitution immediately. In this case the purchaser has to pay for all the costs caused by the retake into possession of the object.

## **VII. Liability for Defects of Delivery**

With the exception of further claims regardless figure. IX the supplier is responsible for defects of delivery - also if expressly confirmed qualities are missing -as described in the following:

1. All parts which turn out to be unusable or which are essentially impaired with respect to their usability are to be repaired or to be delivered again by the supplier free of charge. The supplier can decide what is fair and reasonable. The defects must occur within 6 months after the machine was taken into operation. They furthermore must be due to circumstances before passing of the risk to the purchaser especially because of faults in construction, bad quality of material or because of a not properly done execution. The supplier has to be informed about the defects in writing immediately after they have been ascertained. Replaced parts are property of the supplier. In case of delay in dispatch, installation or putting into operation without the supplier's fault the liability for possible defects ends 12 months at the latest after passing of risk to the purchaser. Regarding essential products which are manufactured and delivered by other suppliers the supplier's liability is limited to the cession of the claims for compensation which he himself is entitled to enforce against the supplier of the product.
2. The purchaser's right to claim for defects in any case falls under the statute of limitations within a period of 6 months after he has reprimanded in time, however, at the earliest after the period of guarantee has expired.
3. Damages that have occurred according to the reasons described as follows are not subject to the guarantee: Unsuitable or inexperienced use, imperfect installation or starting of the machine into operation respectively by the purchaser or a third party, natural abrasion, inexperienced or dilatory treatment, usage of unsuitable means, usage of material which is exchangeable, inefficient constructions ahead, unsuitable building sited and chemical, electrochemical or electric influences unless they are due to supplier's fault.
4. In accordance with the supplier the purchaser has to allow the supplier sufficient time to do the repairs and compensation deliveries which the supplier regards to be necessary. Otherwise the supplier is not liable for the defects. Only in urgent cases of endangering the safety in operation and to avoid extensive damages the purchaser is entitled to eliminate the defects himself or to have them eliminated by a third party and to demand for compensation of the necessary costs which, however, have to refer to parts of delivery. Furthermore the supplier has to be in delay regarding the elimination of the defect.
5. The costs occurring by the repair and by the compensation delivery are to be paid by the supplier with respect to the costs of the spare part including the dispatch and the adequate costs for the removal and installation of the spare part. In this case it is provided that the complaint by the purchaser was legitimate. Furthermore the supplier also has to take over the costs for the fitters and assistants if it is a question of fairness in the certain case.
6. The period of guarantee for the spare part and for the repair is 6 months. In this case the period of guarantee for the object to be delivered is prolonged by the time which is necessary to finish the subsequent improvements as well as by the time the machines cannot be put into operation.
7. The supplier is not responsible for alterations or maintain work done by the purchaser or by a third party in an inexperienced manner and without the supplier's authorization.
8. Other demands, especially a demand for compensation which is not in connection with the delivered object are excluded.

## **VIII. Liability for Accessory Obligations**

If the delivered object cannot be used by the purchaser in the way as described in the contract because of supplier's fault which respect to a non-observation of proposals or consultations made before or after the conclusion of the contract as well as in case of violation of other accessory obligations the purchaser can claim for the rights mentioned under figure VII. and IX.

## **IX. The Purchaser's Right to withdraw from the Contract**

1. The purchaser is entitled to withdraw from the contract if it becomes impossible for the supplier to fulfill his obligations completely before the risk passes.
2. All further rights especially the right for cancellation, termination or diminution as well as the right to claim for compensation in any other aspect are excluded. The right to claim for compensation regarding damages that are not due to the delivered object are also excluded.

## **X. The Supplier's Right to withdraw from the Contract**

In case of unforeseen circumstances as described under figure IV. which are of great influence to the meaning or to the contents of the performance as well as in case of a subsequent impossibility the contract is adapted adequately to the circumstances. If it is economically untenable the supplier is entitled to withdraw from the contract completely or partly. In this case the purchaser is not entitled to claim for damages. The supplier has to inform the purchaser immediately about the intended withdrawal after having recognized the consequences of the above-mentioned circumstances. The supplier has to contact the purchaser in this way even if a prolongation of the fixed period in delivery was agreed before.

## **XI. Used Machines**

For used machines there is no guarantee given. Accessories are delivered only if they are combined with the main-object and after the supplier has confirmed that they have to be combined. The goods are sold in the condition as they are at the time of conclusion of the contract.

The purchaser is entitled to inspect and to check the goods before conclusion of the contract. If the purchaser doesn't make use of his right or does he use the above-mentioned right only partly he accepts the goods in the condition they are.

Later objections regarding the condition of the goods are excluded. Specifications concerning the machines, their capacity, year of construction, operational pressures, dimensions, former condition etc. are only given roughly unless there are clear technical details available.

## **XII. Mounting Conditions**

The machines are mounted according to the mounting conditions of the supplier unless a total price is agreed between the parties and confirmed in writing by the supplier.

Delays which are not caused by the supplier but by insufficient disposals of the purchaser are not part of the contract. In this case the supplier is entitled to invoice the costs to the purchaser, costs as stated in the mounting conditions which are deemed to be known.

## **Conditions de vente et de livraison générales**



### **I. Offre**

Notre offre se comprend sans obligation et sans engagement de notre part. Vente intermédiaire réservée. Tous les documents comme illustrations, dessins et informations concernant poids et mesures sont donnés seulement approximativement à moins qu'ils soient indiqués d'être obligatoires. Les évaluations de frais, les dessins et les autres documents sont la propriété du fournisseur. Il a aussi le droit de propriété. L'acheteur n'est pas autorisé à mettre les documents à la disposition d'une autre personne. Les plans confidentiels d'acheteur peuvent seulement être transmis à une autre personne avec l'autorisation d'acheteur. Notre offre est en vigueur sous réserve de vérification du programme d'emploi à l'aide des échantillons et après avoir contrôlé la situation d'installation définitive.

### **II. Volume de livraison**

Le volume de livraison se règle d'après la confirmation de la commande écrite du fournisseur. Arrangements secondaires et modifications doivent être confirmés par le fournisseur. La livraison est effectuée suivant les conditions générales de vente et de livraison du fournisseur à moins que quelque chose différente soit agréé dans la confirmation de commande.

### **III. Prix et Paiement**

1. Les prix sont calculés ex usine Bippen/Ohrte compte non tenu les frais pour l'emballage et dédouanement ainsi que les frais pour l'assurance de transport, montage/ mise en marche, la réception et la T.V.A. valable. Ce règlement doit être pris en considération à moins que quelque chose différente soit accordée entre les parties.
2. A défaut d'une convention particulière le paiement est à effectuer en espèces sans déduction franco lieu de paiement du fournisseur. Le paiement est à effectuer en 30 jours après réception de la facture. Par ailleurs les conditions de paiement mentionnées dans la confirmation de commande sont valables. Quand il n'existe pas de convention particulière dans la confirmation de commande les machines d'occasion sont à payer finalement en cas d'enlèvement ou près d'expédition.
3. L'acheteur n'est pas autorisé à retenir le paiement ou à proclamer la compensation à cause des contre-revendications qui sont contestées par le fournisseur.

### **IV. Temps de livraison**

1. Le temps de livraison commence après tous les détails techniques et commerciaux ont été mis au point et quand l'acheteur a fournis les documents, échantillons, autorisations et après la déclaration qu'il n'a plus d'empêchements. En cas d'un acompte convenu le temps de livraison commence après la réception duquel.
2. Le délai de livraison a été tenu quand la marchandise a quittée l'usine avant que le délai soit expiré ou quand l'avis de la mise à disposition pour expédition ait été donné.
3. Le délai de livraison est prolongé raisonnablement si des mesures à cause des conflits sociaux, en particulier des grèves et lockouts deviennent nécessaires ainsi qu'en cas des circonstances hors du contrôle du fournisseur à condition que de telles circonstances aient une influence importante sur l'achèvement et la livraison de la marchandise. Ce règlement est également applicable lorsque de telles circonstances surviennent chez le sous-fournisseur. En plus le fournisseur n'est pas tenu aux circonstances mentionnées ci-dessus quand si elles se présentent pendant le retard existant. En cas d'importance le fournisseur doit informer l'acheteur aussitôt que possible de commencement et de la fin de tels empêchements.
4. Si la livraison est retardée à la demande de l'acheteur les coûts de stockage dans l'usine du fournisseur sont facturés à l'acheteur à compter d'un mois après notification de la disponibilité de la marchandise. Les coûts se montent au moins à ½ % du montant de la facture pour chaque mois. Le fournisseur peut, toutefois, disposer de la marchandise. S'il a fixé une limite temporelle et si cette limite a été dépassée il est autorisé d'utiliser la marchandise d'une autre manière et de fournir l'acheteur dans un temps raisonnablement prolongé.

### **V. Obligation de supporter les risques et réception**

1. L'acheteur est obligé de supporter les risques au plus tard que la marchandise a été expédiée même si seulement des prestations partielles ont été effectuées ou si le fournisseur a pris à son compte d'autres services comme les coûts de livraison ou comme la délivrance et l'installation. Au choix d'acheteur la livraison est assurée par le fournisseur contre des dommages par frauduleuse, destruction, transport, feu et de l'eau et contre d'autres risques qui peuvent être assurés.
2. En cas d'un retard de livraison à cause des circonstances desquelles l'acheteur est responsable il est obligé de supporter les risques dès le jour de la disponibilité à livrer. Toutefois le fournisseur est obligé de conclure les assurances demandées au choix au compte d'acheteur.
3. L'acheteur doit accepter les objets livrés même s'ils montrent des manques pas essentiels. Toutefois l'acheteur est autorisé de se réclamer des droits mentionnés en chiffre VII.
4. Des livraisons partielles sont admises.

### **VI. Réserve de propriété**

1. L'objet à livrer reste la propriété du fournisseur jusqu'au paiement complet.
2. Le fournisseur est autorisé d'assurer l'objet à livrer contre des dommages causés par frauduleuse, destruction, feu, d'eau et d'autres dommages au compte d'acheteur sauf si l'acheteur ne peut apporter la preuve d'avoir conclu une assurance.
3. L'acheteur n'est pas autorisé d'engager ni transférer la propriété concernant l'objet à livrer. En cas de saisies ainsi que des confiscations ou en cas d'autres ordonnances par une troisième partie l'acheteur est obligé d'en informer le fournisseur sans délai.
4. En se comportant contrairement au contrat en particulier en cas d'un retard de paiement le fournisseur est autorisé de reprendre l'objet à livrer après avoir rappelé l'acheteur. L'acheteur est obligé de retourner la marchandise.

L'exercice de la réserve de propriété et le cautionnement de l'objet de la livraison par le fournisseur ne sont pas considérés comme dénonciation du contrat, dès lors que la Loi de la République Fédérale d'Allemagne sur les ventes à tempérament ne s'applique pas.

5. Si la marchandise livrée est mélangée ou reliée avec d'autres objets l'acheteur est obligé de céder ses droits de propriété respectivement ses droits de copropriété au fournisseur. En ce cas l'acheteur a l'obligation de garder le nouvel objet avec le soin d'un commerçant.
6. En cas de vente de la marchandise avant que le paiement soit effectué complètement l'acheteur cède ses droits contre son client au fournisseur avec tous les droits secondaires jusqu'au paiement complet. Au choix du fournisseur l'acheteur est obligé d'informer ses clients de la cession et d'informer le fournisseur de ses droits contre les clients de l'acheteur. Les documents nécessaires doivent être remis.
7. Si l'acheteur n'accomplit pas ses obligations de paiement ainsi que ses obligations résultant de la réserve de propriété il est en obligation de payer tout le solde à la fois même s'il existe une lettre de change avec un délai de paiement prolongé. La condition mentionnée ci-dessus est aussi à considérer en cas d'une faillite ou d'un procédure de règlement judiciaire. Si l'acheteur ne paie pas le solde toute de suite il va perdre le droit à utiliser l'objet et le fournisseur est autorisé de réclamer son droit à restitution. Avec cela le droit de rétention d'acheteur est éliminé. L'acheteur est aussi obligé de supporter les coûts causés par la reprise de possession.

### **VII. Responsabilité pour des défauts de livraison**

Le fournisseur est responsable des défauts de livraison ainsi que des défauts à cause du manque de caractéristiques assurés comme mentionnés ci-dessous:

1. Tous les parts qui se présentent inutilisables ou qui sont sincèrement perturbés en ce qui concerne leurs utilité doivent être remis en état ou remplacés à titre gratuit. Le fournisseur peut décider ce qui est raisonnable. Les défauts doivent se montrer dans les 6 mois après que la machine soit mise en service et ils doivent être causés par des circonstances avant le transfert des risques en particulier à cause des défauts en construction, mauvaise qualité ou une exécution défectueuse. L'acheteur est obligé d'en informer le fournisseur par écrit toute de suite après avoir constaté les défauts. Des parts remplacés deviennent la propriété du fournisseur. En cas d'un retard d'expédition ou d'installation respectivement de mise en marche de la machine sans faute du fournisseur la responsabilité duquel prend fin au plus tard 12 mois après le transfert des risques. La responsabilité du fournisseur des produits livrés par une troisième partie est limitée à la cession de ses droits concernant la responsabilité qui lui appartiennent à l'autre fournisseur.
2. Le droit d'acheteur de faire valoir des revendications à cause des défauts éteint dedans 6 mois après avoir indiqué la réclamation à propos d'un défaut à temps au plus tôt toutefois après le délai pour faire valoir les droits de garantie est expiré.
3. Le fournisseur n'est pas responsable des dommages ramenés à des circonstances suivantes: D'usage inopportun respectivement d'usage pas conforme aux faits, du montage fautif ou mise en marche par l'acheteur ou par une troisième personne, détérioration normale, traitement fautif ou négligent, matériel d'exploitation et matières premières échangeables inopportuns, constructions insuffisantes, terrain à bâtir inopportun, influences chimiques, électrochimiques ou électriques à moins qu'ils soient ramenées à une faute du fournisseur.
4. L'acheteur est obligé d'accorder le temps et l'occasion dont le fournisseur a besoin pour réparer l'objet ou pour exécuter la livraison de remplacement que le fournisseur jugera nécessaire. Sinon le fournisseur est libéré de la responsabilité en raison des défauts. Seulement en cas de danger pour la sécurité de l'entreprise et pour détourner des dommages disproportionnés à l'occasion de quoi le fournisseur est déjà en demeure avec l'éloignement du défaut l'acheteur est autorisé d'éliminer le défaut lui-même ou en demander une troisième personne. En ce cas l'acheteur peut aussi demander le remboursement des coûts qui toutefois doivent être en rapport avec la livraison.
5. Le fournisseur prend à son compte les coûts qui sont directement en rapport avec la réparation respectivement la livraison de remplacement à condition que la réclamation se montre comme justifiée. En particulier il est en charge des coûts pour la pièce de rechange y inclus les coûts d'expédition ainsi que les coûts d'achèvement et d'installation. Les coûts étant causés par la mise à disposition des monteurs et des auxiliaires sont également supportés par le fournisseur si l'acheteur peut exiger ça à bon droit en raison du cas unique. Par ailleurs l'acheteur est obligé de supporter les coûts en particulier les coûts de voyage étant nécessaires pour éliminer les défauts.
6. Le délai de garantie pour la pièce de rechange et pour la réparation se monte à 6 mois. Le délai de garantie concernant l'objet à livrer est prolongé pour la durée de l'interruption causée dans l'entreprise par les travaux de retouche.
7. Le fournisseur n'est pas responsable de conséquences causées par les travaux de réparation ou de modification qui sont entrepris par l'acheteur ou par une troisième personne sans autorisation précédente du fournisseur.
8. Toutes autres prétentions de l'acheteur sont exclues, en particulier une demande d'indemnisation de dommages qui ne résultent pas de l'objet livré lui-même.

#### **VIII. Responsabilité pour des obligations accessoires**

Si, par faute du fournisseur, suite à la non-exécution ou à l'exécution défectueuse de propositions ou conseils avant ou après conclusion du contrat ou par infraction d'autres obligation contractuelles secondaires – en particulier les instructions pour la commande et l'entretien de l'objet de la fourniture, celui-ci ne peut pas être utilisé par l'acheteur conformément au contrat, les réglementations figurant aux chapitres VII et IX sont applicables conformément et à l'exclusion de toutes autres revendications de l'acheteur.

#### **IX. Droit de résiliation**

1. L'acheteur peut résilier le contrat si le fournisseur n'est définitivement plus en mesure d'exécuter l'ensemble de la prestation avant le transfert des risques.
2. Toutes les autres prétentions de l'acheteur dépassant ces conditions seront exclues, en particulier le droit d'annulation du contrat, de résiliation ou de réduction du prix de vente ainsi que le droit à l'indemnisation de dommages quels qu'ils soient à savoir aussi les dommages qui ne seront pas apparus sur l'objet de fourniture lui-même.

#### **X. Droit de résiliation du fournisseur**

En cas d'événement de force majeure imprévisible selon chiffre IV des conditions de vente et de livraison et dans la mesure où cela modifie essentiellement la signification commerciale ou le contenu de la prestation et dans le cas d'empêchements qui se révèlent ultérieurement le contrat sera adapté en fonction. Si l'adaptation du contrat est non-rentable le fournisseur est autorisé de résilier le contrat partiellement ou complètement. Dans ce cas l'acheteur n'a pas de droit de dommages-intérêts. Le fournisseur est obligé d'informer l'acheteur immédiatement de son intention de résilier le contrat après avoir reconnu l'influence d'empêchement même si tout d'abord les parties se sont entendues sur une prolongation du délai de livraison.

#### **XI. Machines d'occasion**

Les machines d'occasion sont livrées sans garantie pour des défauts. Des accessoires ne sont que livrés autant qu'ils sont liés avec la chose principale et le fournisseur a confirmé l'appartenance desquels. La marchandise est vendue en état où elle se trouve au moment de la conclusion du contrat. L'acheteur est autorisé d'inspecter la marchandise avant la conclusion du contrat et de contrôler si elle est appropriée pour ses besoins. Si l'acheteur ne fait pas usage de ce droit ou seulement en partie sans tenir compte des raisons il reconnaît la condition de la marchandise sans l'avoir vue. Pour cela des objections concernant la qualité de la marchandise qui sont mises sur le tapis plus tard sont exclues. Informations concernant les machines, puissances desquelles, contenus, années de construction, pressions de fonctionnement, mesures, conditions antérieures etc. peuvent être indiqués seulement approximativement à moins qu'il y ait des détails techniques sans équivoque.

#### **XII. Conditions d'installation**

Le montage est exécuté selon les conditions de montage du fournisseur à moins qu'un prix total ait été accordé entre les parties et que le fournisseur l'ait confirmé par écrit. Des retards desquels le fournisseur n'est pas responsable mais qui tirent l'origine à cause d'une disposition insuffisante d'acheteur ne font pas partie du contrat. Ils peuvent être passés en compte selon les conditions de montage habituelles qui sont regardées comme connu entre les parties.